



bohème-musig

The Crazy 33 B's

Fasnacht 2006

The Crazy 33 B's

**Jahresbericht
2005 / 2006**

17. Juni 2006

Redaktion: Präsident, Thomas von Arx



Bohème-Musig Olten - 2006

Jahresbericht Nummer 1 des Präsidenten

Unglaublich aber wahr, mein erstes Jahr als Präsident der Bohème Musig Olten ist bereits vorbei. Ein Jahr voller neuer Erfahrungen für mich. Habe ich am Anfang eigentlich noch nicht wirklich viel gewusst über meine Jobs und Verpflichtungen als Präsi, bin ich Schritt für Schritt in die neuen Aufgaben rein gestolpert.

Ja, es war wirklich ein super spannendes Jahr für mich. Ich durfte mit der Bohème Musig sehr viele super schöne Eindrücke erleben.

Ich bin stolz, Präsident einer so tollen Gugge zu sein und ich bin überzeugt, dass wir nur so viele schöne, spannende, eindruckliche, lustige, kritische, usw. Momente miteinander erleben durften, weil wir einfach einen super Zusammenhalt haben und jeden den anderen unterstützt, wenn es darauf ankommt.

Mein Ziel in meinem ersten Präsidenten-Jahr war ganz klar, den Verein mit dem Vorstand zusammen mit Kontinuität weiter zu führen. Ich glaube, außer ein paar kleineren Anfängerfehlern meinerseits, ist uns dies auch gar nicht schlecht gelungen.

Im unten stehenden Jahresbericht könnt Ihr das vergangene Vereinsjahr noch mal Revue passieren lassen.



Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen.

18. Juni 2005 → Die Generalversammlung 2005

Die 3. und letzte Generalversammlung unseres Ex-PräDudenten, respektive Musikalischen Leiters, stand ganz im Zeichen von Neuwahlen, Rücktritten, Ansprachen, Ehrungen und halbsprecherischen Neumitgliederaufnahmen.

Auch dieses Jahr konnten wir 2 neue Bohèmes aufnehmen. Die zwei, Susanna Obi und Vijay Sahdeva, bekamen von Dinu die Aufgabe sich für das Bohème Bürostuhl Rennen vorzubereiten. Die zwei noch neuen kamen also auch dementsprechend ausgerüstet daher, Susanna mit einem feudalen SBB Stuhl und Vijay mit dem halben Velo seines Grossvaters....



In voller Montur und voller Elan mussten die zwei dann der versammelten Bohème Musig mit Ihren Gefährten den Apéro servieren. Später, während der GV, mussten die beiden dann auch noch ein bisschen Werbung für einander machen. Auch diese Aufgabe wurde mit Bravour gelöst, es kamen sogar noch ganz neue Eigenschaften unserer Neuen zum Vorschein... Vijay kann sprechen... und wie!!!! Zu guter Letzt kam natürlich die obligate Schnupfnummer, die beide ohne Probleme über sich ergehen ließen. Danach waren alle überzeugt, dass Susanna und Vijai richtige Bohèmes sind.



Dann begann die offizielle Verabschiedung unseres Daniel Cartier, auch EmmEIl oder neu eben Eier EmmEIl, äh Eggs EmmEIl genannt. Dani wurde für sein 14-jähriges Schaffen mit

einem tollen Bild beschenkt.

2. September 2005 → erste Probe

Juuuppppiiiiiieeee, endlich geht es los. Fast alle waren dabei, als die neue Ära mit unserem neuem EmmEIl Guschi startete. Guschi war perfekt vorbereitet und nur ein bisschen nervös und so starten wir fast pünktlich in die neue Probesaison. Guschi hatte von Beginn weg alles unter Kontrolle und erwies sich schnell als gnadenloser Antreiber. Vor allem unser Eggs EmmEIl hatte so seine liebe Mühe, fragte er doch andauernd welcher Irre wohl diese hohen Tonlagen geschrieben hätte. Das Beste kam dann aber um 20.35 Uhr, als er mit bereits hängenden Lippen fragte, wann denn endlich Pause sei. Sonst sind wir perfekt in die neue Probesaison gestartet.

1. -3. Oktober 2005 → MIO

Naja, MIO 2005 geschäftlich gesehen wahrlich kein Highlight, man könnte fast sagen, wir konnten zu sehen, wie unser Geschäft den Bach runter geht, hat es doch tatsächlich 3 Tage lang sozusagen ununterbrochen geregnet. Aber wir wären keine Bohèmes, wenn wir uns durch dieses Wetter die Stimmung hätten verderben lassen. Alle waren voll motiviert und guter Dinge, trotz Dauerregen das Beste daraus zu machen.

Die Organisation war wie immer top, alles hat perfekt funktioniert, wobei ich immer noch überzeugt bin, dass wenn wir am Samstagabend die Kasse angeschlossen gehabt hätten, hätten wir keinen Stromausfall gehabt☺). Vielen Dank an unser OK Team (Mags, Urmeli, Hansdings) und natürlich an unsere treuen Kunden, die den Käse, den wir veranstalten, jedes Jahr wegputzen.

30. Oktober 2005 → Herbstbott Sitzung

Diesmal sind wir für unseren legendären Herbstbott wieder einmal nach Aarburg gepilgert und zwar ins Personalrestaurant der Franke AG. In dieser wunderschönen Anlage konnten wir unsere Sitzung fast pünktlich, um 10.15 Uhr mit Kaffee, Gipfeli und Mineralwasser starten. Themen gab es keine spektakulären. Alles ging seinen gewohnten Gang, viele zirkulierende Dokumente und Listen, viele Informationen. Die Stimmung wurde erst ein bisschen angespannt, als Mags mit der MIO-Nachlese begann. Wie immer waren alle extrem gespannt, wie die Zahlen wohl aussehen würden. Danach brachten aber Sandra R. und Kusch die Stimmung auf Ihren Höhepunkt. Unsere 2 Topmodells präsentierten nämlich das neue Kleid.... Einfach unglaublich (schön). Vielen Dank noch mal an die Kleidergruppe. Danach folgte noch ein Highlight, nämlich die Präsentation der Maskenform. Kaum waren die Bilder zu sehen, begann tosender Applaus. Dieser galt ausschließlich Mags, der sich wieder einmal selber übertroffen hat. Vielen Dank auch an Mags. Pünktlich um 11.20 war das Ganze dann auch schon wieder vorbei und wir gingen zum Apéro über.

30. Oktober 2005 → Gönner und Helfer Brunch

Natürlich war unser Gönner Brunch auch in Aarburg und natürlich auch bei der Franke AG. Wir durften unsere Gönner und Helfer bei schönstem Wetter um 11:30 im Personalrestaurant (Landhuus) mit einem Apéro empfangen. Anschliessend ging es auf die Terrasse, wo die Bohème einen perfekten Auftritt hinlegte.

Nachher gingen alle wieder hinein und wir starteten mit dem feinen Brunch. Der Brunch dieses Jahr war einfach perfekt. All dies trug zu einer super guten Stimmung bei.

Ich würde sagen, es war wieder einmal ein voller Erfolg und ich freue mich schon wieder aufs nächste Jahr.

11. November 2005 → Auftritt SBB, Olten

Unglaublich, die Bohème macht einen Auftritt an einem Freitag über den Mittag und 23 Bohèmes sind dabei. Einfach super, solche Auftritte soll man sich nicht entgehen lassen. Ich danke allen, die sich das einrichten konnten.

Der Auftritt war wieder einmal tadellos. Das P- Register war so motiviert, dass auch unser immer energisch wirkender ML sie nicht mehr abstellen konnte. Nicht mal auf den Stinkefinger wurde reagiert.

11. November 2005 → Bohème Haus Party

Wie immer wenn die Bohème eine Party ins Leben ruft, kann man sicher sein, dass es keine halbe Sache gibt. Diese Party geht wahrscheinlich als Fressparty in die Geschichte ein, vielen Dank allen Bohèmes, die etwas Kulinarisches dazu beigetragen haben. Ansonsten wurde viel gequasselt, getrunken, gespielt. Es wurden sogar noch neue Spiele entwickelt, aus einer Underberg Laune heraus haben TB / Kusch und Co., das Spiel „Deckele“ erfunden.

Also ich würde sagen, diese Party war ein voller Erfolg, verliessen doch die letzten erst gegen sechs in der Früh das Bohème Haus.

26. / 27. November 2005 → Probeweekend Light

Neu ins Leben gerufen von unserem ML Guschti, fand am Wochenende 26. / 27. November 2005 das erste „Probeweekend Light“ im Singsaal des Brühlschulhauses Däniken statt.

Jede Instrumenten-Gattung musste (durfte) zweimal antraben, einmal nur Melodie, einmal nur Rhythmus und dann noch alle zusammen.

Guschti war wie immer perfekt vorbereitet und konnte sämtliche Lieder und Rhythmen auf seinem Keyboard abrufen. Am Sonntag bei der Gesamtprobe wurden dann alle Einzelteile zusammengeführt und perfekt umgesetzt. An dieser Stelle danke ich Guschti recht herzlich für die perfekte Organisation.

Ah ja, danach gingen wir noch ins Rest. Rössli und liessen das Wochenende mit Pizza, Wein und Bier und natürlich mit „Robbie, Tobi und dem Fliewatüüt“ gemütlich ausklingen.

17. Dezember 2005 → Ramönchen feiert ihren 20. Geburtstag

Nach einigen geraden Geburtstagen im Jahr 2005 feierten wir am 17. Dezember wohl den letzten für das Jahr 2005. Ramona wurde 20 Jahre alt und wie sich das gehört, organisierte sie auch ein richtiges Fest. In den Räumlichkeiten der Guggi Zunft Olten lud Ramona zu



einem Gala-Geburtstagsfest. Alles war wunderschön dekoriert und auch die Gäste waren dementsprechend gut gekleidet.

Wir Bohèmes gratulierten Ramona natürlich mit einem Ständchen, sogar mit einer Erstaufführung, unser ML liess uns nämlich den Freeze Frame spielen, so geil. Danach wurde noch fleissig Dessert gegessen und gebechert. Einige Bohèmes waren noch ziemlich lange an der Bar. Einige sogar so lange, dass sich der Nachhause-

Transport als eher schwierig erwies, und ein paar Stopps eingelegt werden mussten. ☺

6. Januar 2006 → erste Probe im neuen Jahr

Ihr wundert Euch jetzt sicher, weshalb der irre Präsident auch von den Proben Jahresberichteinträge schreibt. Doch es ist unglaublich, aber wahr, dass wir in dieser ersten Probe wahrscheinlich schon das Unwort des Jahres 2006 gefunden haben:

Johrhammer Schissdräck

Ja Mäsu, es ist halt blöd, wenn man zu viele Wörter auf einmal sagen will ☺

14. Januar 2006 → Hilari

Juuuppiiee, der erste offizielle Fasnachtstag der Fasnacht 2006! Irgendwie war an diesem Hilari alles ein bisschen speziell und anders als in anderen Jahren. Aber beginnen wir von vorne: Weil wir in diesem Jahr keine neuen Mitglieder hatten, wurde das Programm einmal ganz anders gestaltet. Am Anfang blieb noch alles beim Alten: Sitzung und Apéro mit den Mietern. Auch danach ging noch alles seinen gewohnten Gang: Abmarsch Richtung Ildefonsplatz zur Fez-Übergabe. Von da an war dann alles anders, wir gässleten nämlich nach Trimbach zu den Gluggern ans Frikadellen-



Fest. Da heizten wir den Gästen so richtig ein. Ein erstes Highlight durften wir dann auch schon erleben, nämlich die Premieren der Lieder Freeze Frame und Skandal sind super gelungen. Anschliessend ging's ab in die Schützi zum Auftritt am Guggilari. Naja, ich glaube nicht, dass wir so schlecht waren, wie sich das Publikum verhielt☹. Nach einer guten Stärkung im Guggizelt ging's dann weiter zum nächsten Highlight. Wir entjungferten nämlich das Gärtchen der Nachtwächter. Wir sind also wirklich stolz, dass wir die erste Guggemusig sein durften, die im Garten spielte. Dies wurde auch entsprechend gewürdigt mit einem super schönen Feuerwerk, ausgelöst durch Sprengmeister Longo (ob das wohl der richtige Job für ihn ist???). Danach liessen wir den Abend im sehr engen, überfüllten Nachtwächter Lokal (Füechte Loch) ausklingen.

21. Januar 2006 → 30. Geburtstag Nicole Hagmann

Super, es geht im gleichen Stiel weiter wie im Jahr 2005 und wir durften schon wieder an einem runden Geburtstag eines Bohémis unser bestes von uns geben. Niggi hat zum Apéro im Stadthaus Foyer geladen und die Gäste sind zahlreich erschienen. Klar war auch, dass wir als Bohème mit einem Ständchen gratulieren. Es war ein gigantischer Auftritt, obwohl wir nicht in Vollbesetzung spielten, jammerten nach dem Auftritt einige, dass wir zu laut waren. Ich würde sagen, wir waren in einer perfekten Frühform. Auch hier liess unser ML Guschi wieder 2 neue Lieder spielen → Skandal und Excited.

23. Januar 2006 → IGOG Probe

Leider kann ich Euch hier gar nicht schreiben, wie die IGOG Probe im Jahr 2006 gewesen ist. Da ich TB dringend bei seiner Haartransplantation unterstützen musste☹, konnte ich leider nicht dabei sein.

11. / 12. Februar 2006 → Vorfasnacht Aarberg

Gut gelaunt, bei schönstem Wetter reisten wir am Samstag Mittag nach Aarberg. Nach dem einpuffen in der Unterkunft ging es dann auch gleich auf zum Umzugsstart. Pünktlich um 14.31 ging es dann auch los zu einer Monster Umzugsroute. Die Route war dann auch so lang, dass es sogar eine Pause brauchte. Nein, im Ernst, ich glaube das war jetzt definitiv der kürzeste Umzug in der Bohème Geschichte. Wir konnten nicht einmal unser gesamtes Strassenprogramm zum Besten geben. Anschliessend fanden Platzkonzerte statt. Danach hatten wir genügend Zeit, um ein paar Biere zu trinken oder etwas Kleines zu essen. Nach dem Nachtessen ging es auf zum Monsterkonzert. Bei diversen Auftritten, wo sich die Bohème bis zum Finale im Kronensaal in absolute Hochform spielte, konnten unsere neuen Lieder noch einmal so richtig eingeübt werden.



Danach war Party angesagt, die Bohèmes verschwanden in diversen Bars, um sich vom strengen Abend zu erholen. Einige erholten sich sogar bis morgens um sieben ☺. Trotz kurzer Nacht erschienen wir alle wieder voll parat zum Frühstück im Altersheim. Ja, das Wochenende war ja noch nicht ganz vorbei, nein, es stand noch ein Auftritt an. Mit schmerzenden Lippen, Händen, usw., zeigte sich die Bohème auch bei diesem Auftritt in Hochform. Also, alles in allem kann man glaube ich definitiv sagen, dies war ein perfektes Weekend mit super Trainingseffekt. Naja, auf jeden Fall für fast alle, unser lieber ML Guschi

musste zwischenzeitlich wieder ein bisschen aufgebaut werden, hat doch die Chefin vom lokalen OK ziemlich klar gesagt, dass eh niemand verstehe, was er da dirigiere.....

18. Februar 2006 → 50. Geburtstag Kusi Heule

Unglaublich, aber wahr! Wir spielten schon wieder am runden Geburtstag eines Bohèmes. Das Datum perfekt gelegt, setzten wir unsere Hochform von der Vorfasnacht gleich weiter um und legten einen tadellosen Auftritt hin. Man kann also sagen, die Hauptprobe ist uns definitiv gelungen.

Ich bin überzeugt, so hat es im Zunftlokal der Lagi's noch nie getönt☺

Nach kurzer Information der anwesenden Gäste über das P-Register und die sonstigen Aktivitäten unseres Kusi's ging's dann auch schon wieder spielend weiter. Wir wurden auch noch zum Dessert eingeladen. Juuuuppieeee!

22. Februar 2006 → Naarestopf

Endlich ging es los und wir starteten voller Euphorie und grosser Freude in die Fasnacht 2006. Um Punkt acht hörte man vor dem Bohème Haus unseren ML schreien: „Ufpasser jetzt gohts los!“ und so gässleten wir zur Alten Brücke, um den Obernaaren in Empfang zu nehmen.

Als Seppelin dann mit seinem wunderschönen Seppelinen Obernaaren Gefährt an uns vorbei gezogen war, ging's dann auch für uns weiter auf den Idefonserplatz zur Proklamation. Danach noch ein Platzkonzert und ein Konzert in der Mühle und wir gässleten wieder zurück ins Bohème Haus, wo uns Nicole und Roger mit Hot Dogs erwarteten.

Alles in allem ein stinknormaler, super gemütlicher Narrenstopf. Sogar Mäsu hat ihn dieses Jahr gut überstanden☺



23. Februar 2006 → Schmutziger Donnerstag Kinderumzug

Viele Kinder, noch mehr Konfettis ☺

23. Februar 2006 → Schmutziger Donnerstag Schnitzelbankabend

So, endlich ging es los mit den neuen sensationellen Kleidern. Wir starteten zu unserem Schnitzelbank Programm sozusagen bei unseren Nachbarn. Wir hatten vom Weg her ein total cooles Programm, das Problem war einfach ein bisschen, dass unser Guschti uns jeweils ein bisschen in den Restaurants umher schieben musste, so dass dann alle einigermaßen richtig standen und auch alle Gäste die volle Soundleistung erhielten. Hatten wir doch folgendes Programm:

<i>Goldener Ochsen</i>	→ <i>super gespielt</i>
<i>Astoria</i>	→ <i>super gespielt</i>
<i>Magazin</i>	→ <i>Nach stundenlangem Rhythmus aus dem Gang, super gespielt</i>
<i>Löwen</i>	→ <i>1/3 Bohème Musig, super gespielt</i>
<i>Chübu</i>	→ <i>nach Bohème Schach, super gespielt</i>

Walliserkanne
Aarhof

→naja, man denke an den Freeze Frame der etwas anderen Art
→super gespielt

Irgendwie war dieses Programm trotz den kleinen Beizen ideal für uns, und schon bald durften wir unsere Masken im Bohème Huus verstauen und mit Hut zum Nachtessen gässle. Wie immer wurden wir perfekt verwöhnt im Alpenrössli. Es war sogar so gut und gemütlich, dass wir den ersten der abgemachten Auftritte einfach in Cigarren Rauch und Vieille Prune tauschten. In Anbetracht, dass wir aber auch nicht die ganze Nacht im Alpenrössli verbringen wollten, nahmen wir unseren Auftritt in der Schützi wahr und spielten die Fasnächtler im Publikum an die Wand. Danach ging es ab an den Seppelin Apéro, der auch gleich in der Schützi stattfand. Leider ohne Guggi Auftritt, dafür mit Tartar und viel Bier. Und schon war es wieder soweit und die ersten machten sich auf den Weg zum Brushen.

24. Februar 2006 → Langer Freitag

Frisch gespachtelt und gemalt, trafen sich alle Bohème's zum Frühstück im Kolping Haus...



Wie immer war dann auch dieses Jahr wieder Punkt 8 Abmarsch Richtung ATEL, wo wir ja dieses Jahr nicht mehr in unserer legendären Soundhalle spielen durften *SNIFF*. Aber nichts desto trotz spielten wir einen super Auftritt, sogar noch näher beim Apéro als sonst. Als Elvis, ääähh Mags, mit seiner perfekten Rede geendet hatte, konnte uns Bohèmes nichts mehr vom Apéro abhalten.

Weiter ging es dann mit dem Bus, wie immer zur Vebo. Trotz Vogelgrippe gab es Ententanz und Musik für die Zuhörer. Später heizten wir den Schülern in Schönenwerd mit einem Hammer Auftritt so richtig ein. Ich denke die Schülerschar, träumt noch heute von unserem genialen Sound. Zum anschliessenden obligaten Fototermin fehlte schlussendlich nur einer als alle bereit waren: Unser lieber Eier Emmel, war doch tatsächlich noch auf dem Klo ☺ Weiter ging es danach zu den folgenden Auftritten: Tenniscenter Däniken, Schärenmatte und Rest. Mühle. Da gab es dann auch endlich wieder einmal etwas richtig Feines zu essen. In der warmen Luft in der Mühli hatten so manche Bohèmes Ihre liebe Mühe, die Augen offen zu behalten. So war es dann auch unsere strenge Tageschefin Sandra, die uns wieder aufmunterte aufzustehen, damit wir unsere letzten Auftritte in Angriff nehmen konnten. Zuerst in der Alternativen Bank, mit neuem, extra für die Bohème vergrösserten Sofa☺. So, und jetzt noch zu unserem letzten Auftritt, dieser war mega spontan. Wir wurden doch tatsächlich bei Anwalt Trümpy zum Apéro eingeladen. Natürlich spielten wir den Gästen noch kurz eines, bevor wir uns hinters Buffet machten. Nachher folgte das Latärnli Fescht, wie immer mit Herregäger und Aente Büsis. Beim anschliessenden Nachtessen im Bahnhof Buffet herrschte wie immer eine super Stimmung. Jedenfalls bei denen, die noch unter uns weilten. Wie so üblich zog auch an diesem Freitag unser EmmEll ein erstes Resumé, oder war es doch eine Rede??? Ich glaube es war eine, hatten wir doch plötzlich noch ein Bier vor uns.



Zum Abschluss verteilten sich die Bohèmes in alle Richtungen, nach Hause, ins Zelt, in den Höckeler Keller usw....und liessen den Tag noch ausklingen.

25. Februar 2006 → Fasnachtstreff und Naareparty

Der Fasnachtstreff dieses Jahr war ein voller Erfolg, waren doch sehr viele Bohèmes, Freunde, Kinder usw. gekommen. So haben wir fast das ganze Säli und die Bar der Mühli in Beschlag genommen.



Und jetzt zur Naareparty: Die Bohèmes gingen natürlich unter dem passenden Motto „Disco Kings“. Es hatte wie immer mega viele Leute, es war extrem heiss und es wurde viel Bier getrunken, getanzt, geschwätzt und, und, und, und.....bis spät in den Morgen hinein.

26. Februar 2006 → Umzug

Trotz schlechtem Wetterbericht konnten alle Beteiligten den Umzug bei trockenem Wetter erleben. Dies ist schon einmal die halbe Miete für den Sonntag.

Wir sind wie immer positiv aufgefallen mit unseren tollen Kleidern und unserem genialen Wagen (an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Wagenbaugruppe). Wir waren wirklich wieder einmal ein super schöner Umzugstross. Ansonsten war der Umzug wieder einmal ein bisschen mühsam, zum Teil übten wir uns in Stillstandsübungen, um anschliessend wieder loszurennen. Nach dem Umzug war dann wieder Verpflegung durch Familie Eve angesagt (merci vielmal). Von da aus trieb Conny, unsere Tageschefin die Bohèmes zum Monsterkonzert. Nach dem Monster und 150 Fasnachtsmärschen, spielten wir dann mit den Müüs auf der Bühne im Oberen Graben um die Wette. Es hatte ganz viele Leute und es war so richtig cool zum Spielen in der Altstadt. Später ging es dann zu unserem legendären Auftritt ins Stadttheater. Ich kann nur sagen: Gigantisch. Ich habe noch nie nach einem Auftritt so viel Lob bekommen. Wunderschöne Kleider, genialer Sound und, und, und....



Beim Nachtessen im Rest. Kreuz durften wir endlich wieder einmal die Gelegenheit nutzen, unseren Gästen und Helfern so richtig auf Bohème-Art zu danken, denn nur dank Ihrem Einsatz ist alles nach Bohème Perfektion möglich. Das Essen war wie immer perfekt. Da dieses Jahr der Löie Event schon um neun war, mussten wir uns auch nicht mehr beeilen, wir liessen uns dann auch so richtig Zeit. Die Müüs kamen auch wieder und spielten uns ein Megakonzert. Es war ein richtig genialer und gemütlicher Abend. Nachher ging es dann noch weiter in den Musig Chäller und zum abschliessenden Auftritt ins Zelt.

28. Februar 2006 → Gugge Obe

Es hatte geschneit wie blöd, nein im Ernst, solchen Schneefall wie an diesem Dienstag Abend, gibt es selten bei uns ☺

Aber wir Fasnächtler liessen uns den Spass natürlich nicht verderben und gingen mit dem Motto raus, dass wir den Winter jetzt endgültig vertreiben wollen.

Dieses Jahr waren wir fast die ersten, die an der Reihe waren, mit unserem Auftritt gerade nach den Müüs, um 19:50 Uhr, heizten wir dem im Schneesturm trotzendem Publikum so richtig ein. Zuerst Excited, dann Skandal und zu guter Letzt noch Freeze Frame. Nach unserem Auftritt hatten wir schön Zeit, um ein paar Bierchen zu trinken, zu plaudern, den andere Guggen zuzuhören, usw.



Dieses Jahr extrem spät fand dann auch wieder das Monsterkonzert statt. Souverän spielten alle Guggen zusammen die obligaten Lieder. Obernaar Seppelin bedankte sich bei allen beteiligten Fasnächtlern und beim Publikum für seine Obernaaren Fasnacht.

Und schon hiess es wieder spielen. Im oberen Graben gaben wir gleich nach dem Monster einen tadellosen Auftritt. Danach folgte der obligate Trommler und Pfeifer Umzug.

Da wir ja noch die Bühnen im Oberen Graben und Ildefonserplatz abräumen mussten, blieben wir gleich in der Altstadt und machten noch eine kurze Pause. Um Punkt Mitternacht traten wir dann zum Abbau an. Dank dem super Einsatz aller Bohèmes waren wir sehr schnell fertig. In Marschformation aufgestellt ging es dann ab Richtung Alpenrösli, uuiuiuiui da war ja wieder einmal was los, wir spielten so gut, dass wir sogar spontane Gönnerbeiträge zugesteckt bekamen. Ah ja, die Jasskarten waren auch noch gut verkäuflich ☺ Wir hatten so richtig unseren Spass im Alpenrösli. Manche tanzten, plauderten, feierten, es war einfach wieder einmal eine absolut geniale Stimmung.

Nach erfülltem Wunschkonzert verliessen wir dann das Alpenrösli in Richtung Zelt und es wusste schon jeder, was jetzt auf dem Programm stand: Unser legendärer Zeltauftritt am Mittwoch Morgen. Genau so ist es dann auch gekommen. Dieser Auftritt im Zelt war wieder einmal Megagigasupermässig. Nein wirklich, ich glaube, wir spielten etwa 40 Minuten und zeigten dem Publikum, was wir so alles drauf haben. Dieser Auftritt war einfach wirklich spitzenmässig.



Danach hiess es leider schon wieder „Bohème in Einerreihe einstehen und ab ins Bohème Haus“

Leider war es das auch schon wieder von der Fasnacht 2006 und die Bohèmes begannen so richtig mit Wehhhhklaaaagen.

4. März 2006 → Fuko Abend

Neues Stadttheater, neues Konzept. Wie immer aber fand der Fuko Abend zum Abschluss der Oltner Fasnacht statt. Neu in diesem Jahr aber war, dass im Theatersaal und im Konzertsaal parallel das gleiche Programm stattfand. So konnten alle Fasnächtler an diesem Anlass teilnehmen.

Unser Auftritt war sensationell gut, ausser dass die Trompeten ein bisschen Mühe hatten, sich richtig aufzustellen ☺. Aber das hatte auch einen Grund, wollten wir doch alle, dass die eher kleinen (Ofe) gegen den Bühnenrand aufschliessen. Was zu diesem Zeitpunkt aber niemand bemerkt hatte, war, dass Niggi gar nicht Ihre Maske trug und somit auch kein Mundloch zum Spielen hatte. Unglaublich, aber wahr, sie musste dann irgendwie unter der Maske hervor tröten.

Aber wie gesagt, alles in allem ein Superauftritt und wir bekamen viel Lob für Musik und Kleider.

5. März 2006 → Nachfasnacht Sissach



Ja, die Nachfasnacht ist ein Thema für sich, mussten wir doch schon in meinem ersten Präsidentenjahr die Nachfasnacht wegen zu viel Schnee absagen und ein Alternativprogramm auf die Beine stellen.



Aber jetzt einmal alles von Anfang an. Es schneite schon den ganzen Samstag lang, kamen wir doch nach dem Fuko Abend fast nicht mehr nach Hause. Aber es schneite auch die ganze Nacht durch und am Sonntagmorgen so weiter. Dies bedeutete dann auch, dass der Hauenstein und die Belchenrampe am Sonntag gesperrt waren. So haben wir uns am Sonntagmorgen gezwungenermassen entschieden, nicht nach Sissach zu fahren. Als Alternativprogramm stellten Doris, Ofe und Kusch ganz spontan eine Schneebear vor's Bohème Haus, wo wir dann ab 15:00 bei Glühwein (Merci Conny und Kusch) und Snacks unsere Nachfasnacht der besonderen Art feierten. Natürlich durfte auch eine Schneeballschlacht nicht fehlen und wir spielten uns selber noch ein super Konzert. Zum Ausklang gingen wir dann alle miteinander noch ins Astoria zum Abendessen.



18. /19. März 2006 → Ski-Weekend

Eigentlich habe ich gar keine Zeit zum Schreiben ☺

Als wir Bohèmes uns um sieben in der Früh auf dem Usego Parkplatz trafen, war schon allen klar, dass wird ein super Weekend haben würden, denn die Sonne schien bereits.



Weil wir eben gar keine Zeit hatten, fuhren wir dann auch ohne einen Kaffeehalt zu machen direkt zur Talstation Saanenmöser. Alles Gepäck ausgeladen, Tickets gekauft und Skischuhe montiert ging's ab aufs Bähnli. Schon bald waren wir dann auch bei unserem Wochenend-Domizil angekommen und konnten sofort unser Zimmer beziehen. Nach einer kurzen Kaffeepause auf der Sonnenterrasse begaben wir uns auf die Piste. Das Wetter und die Pistenverhältnisse waren sensationell schön und Leute hatte es eigentlich auch keine, ausser da wo wir auftauchten hatte es immer viele☺ Schon bald mussten wir auch merken, dass wir im Schlumpfenland gelandet sind. Es war unglaublich, irgendwie war alles kleiner, niedriger, enger. Auf jeden Fall war es für alle von uns immer wieder eine Probe z.B. durch ein Drehkreuz zu kommen. Es war dann auch so, dass einige Bohèmes gezwungen waren, die Skis abzuziehen und darüber zu hüpfen. Auch fiel es etwas breiter gebauten Bohèmes nicht ganz leicht, in eine Gondel oder auf den Sessellift zu steigen.

Ansonsten aber alles paletti und wir fuhren so viel Ski wie schon lange nicht mehr oder noch gar nie. Am Abend gab es doch tatsächlich ein Fondue Chinoise. Auch das war fantastisch, einfach das mit dem Nachschub müssten die Wirtsleute noch einmal überdenken.

Am Sonntag das gleiche Desaster, das heisst wunderschönes Wetter und Pistenverhältnisse. Also machten wir uns gleich nach dem Frühstück wieder auf die Piste und fuhren bis zum Mittagessen ohne Pause. Ich glaube sogar, dass am Sonntag einige Bohèmes einen neuen Skifahrrekord aufgestellt haben. Leider war es dann auch schnell wieder Abend und wir mussten unsere Heimreise antreten.



Gut, die war sehr unterhaltsam, suchten wir doch auf dem ganzen Weg den 20km – Stau☺

31. März 2006 → Fasnachtsnachgelabber

Das Fasnachtsnachgelabber in diesem Jahr stand einmal ganz im Zeichen des Labberns!!!! Viele Bohèmes waren gekommen und haben miteinander die Fasnacht noch mal Revue passieren lassen. Viele konstruktive und weniger konstruktive Vorschläge sind wie immer gekommen.... Und es wurde gelabbert, gelabbert,

21. April 2006 → Kreativsitzung

Die Kreativsitzung hat jetzt zum dritten Mal im gleichen Rahmen stattgefunden. Wie jedes Jahr wurden von den Bohèmes im Vorfeld fleissig Ideen an Sandra gesendet, die wieder souverän den Abend mit den super chaotischen Bohèmes moderiert hat.

Es ist schon jedes Jahr wieder unglaublich, wie hartnäckig einige mit Ihren Motiven sind, wenn ich da an dieser Stelle an „Schweine im Weltall“ denke. Trotz Vorzensur durch Sandra wurde es wieder zum Thema.

Natürlich wurde auch noch seriös diskutiert und nach ca. 2 Stunden stand unsere Idee für's nächste Jahr fest. Danach wurde noch ein bisschen getrunken und diskutiert.

Ups, jetzt hätte ich fast noch etwas vergessen, Urmel zahlte natürlich noch ein Runde Bier zu Ihrem Abschied ☺

12. Mai 2006 → Neumitglieder Apéro

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder unser legendärer Neumitgliederapéro im Bohème Haus statt. Dieses Jahr durften wir, man staune, 7 Interessierte einladen.

Ab 19.00 waren einige Vorstandsmitglieder in der Bar, um die „Neuen“ in Empfang zu nehmen. Leider wurden wir alle enttäuscht und niemand ist erschienen. Unglaublich, und das in meinem ersten Präsidentenjahr.

Aber ab 20:00 trafen dann immer mehr Bohèmes ein und es wurde wieder einmal sehr viel gelabbert und getrunken.

26. Mai 2006 → 40. Geburtstag Beat Hunziker

Juuuppiieeeee wieder einmal ein Auftritt an einem runden Geburtstag. Beat Hunziker lud zu seinem seinen 40. Geburtstag. Unglaublich, dass unser Fahnenträger schon 40 sein soll, sieht er doch immer noch aus wie 25. Aber



anscheinend ist es wirklich so ☺.

Wir feierten dieses Fest im Müseloch in der Rötzmatt Olten. Natürlich gratulierte die Bohème Musig wieder mit einem Ständchen unserem treuen Fahnenträger, der auch an seinem Geburtstag nicht darum herum kam, die Fahne so richtig zu schwingen.



Nach dem Auftritt waren alle noch zum Dessert eingeladen und durften miterleben, wie Beat um genau 23.50 symbolisch die Hürde zur 4 am Rücken souverän gemeistert hat. Zum Glück standen im Hintergrund schon die Krücken bereit. Ja man weiss ja nie☺

31. Mai 2006 → 20. Geburtstag Vijay

Vijay wird zwanzig, da konnten wir Bohèmes natürlich nicht fehlen. Wie immer bei einem runden Geburtstag pilgern wir den Geburtstagskindern nach, an diesem 31. Mai führte uns der Weg in den tiefen Aargau. In Rothrist bei Vijay zu Hause warteten schon einige Gäste ganz gespannt auf unseren Auftritt. Um ca. 20.00 Uhr stellten wir uns dann vor der Sahdeva-Bar auf und gaben fast unser ganzes Sommerprogramm zum Besten.

Unsere Klänge erfreuten glaube ich fast das halbe Dorf, denn kaum hatten wir angefangen, gingen rund herum die Fenster auf ☺.

Natürlich gab es auch für Vijay ein Geschenk und eine Rede des Präsidenten.

Nach zwei, drei weiteren Stücken wurden uns super schön gerichtete, kalte Platten, Bier und Bowle hingestellt, es war einfach genial.... Vielen Dank an Rosi (Mami Vijay)

3. – 5. Juni 2006 → Pfingstreise

Die Pfingstreise 2006, wieder von Dinu organisiert, führte uns Bohèmes wieder einmal nach Deutschland, in den Schwarzwald.

Aber jetzt alles von vorn, so dass diejenigen, die nicht dabei sein konnten, auch verstehen, was alles so abgegangen ist.

Am Samstagmorgen um Punkt sieben trafen sich 20 Bohèmes vor dem Bohème Haus und fuhren mit dem Reiseocar die erste Station an, die Autobahnraststätte Pratteln. Natürlich war das noch lange nicht alles, denn die Reise versprach ein super abwechslungsreiches Programm mit Klettern, diversen Besichtigungen, Stocherkahnfahren und, und, und. Nach unserem Kaffee in Pratteln gab es auch schon die erste Programmänderung. Wir gingen zuerst in den Klettergarten und nicht wie geplant zum Stocherkahnfahren, denn da gab es zuviel Wasser.



Als wir dann im Klettergarten angekommen waren, wurden wir zuerst instruiert und mit Helm und Gstältli ausgerüstet. Nach einer kurzen Instruktionrunde auf einem Einsteigerparcours wurden wir dann dem Wald überlassen und schon bald tönte es aus verschiedenen Bäumen sonderlich. Es passiert auch, dass ein rasanter Bohème über einen hinweg schwebte.

Nach ca. 2,5 Stunden klettern, balancieren und kraxeln verliessen wir den Abenteuerwald

wieder.

Wir fuhren mit dem Bus zu einem Restaurant, wo wir trotz schlimmsten Befürchtungen wegen dem Wetter unsere „Vesper“ in einer sehr schönen Gartenbeiz einnehmen konnten.

Es stand aber noch ein Highlight für diesen Tag im Programm und zwar besichtigten wir noch die Burg Hohenzollern, eine mächtige, super schöne Burg, die wir schon von weitem sahen, wie sie auf Ihrem hohen Hügel thronte.



Diese Burg war wirklich extrem schön und wir gingen natürlich auf eine Führung durch alle, noch immer original eingerichteten Räume. Zuerst wurden wir aber über den Stammbaum der Familien aufgeklärt. Im sogenannten Ballsaal bewunderten wir vor allem die „hübschen Nischen“, gell Sepp!!

Nach der Burgbesichtigung ging es dann ab ins Hotel, wo wir uns nach dem Zimmerbezug wieder zum



Am Sonntagmorgen starteten wir bereits um neun mit dem Bus Richtung „Säuschwänzle-bahn“. Als wir da ankamen, besuchten wir zuerst noch schnell das Museum, bevor wir uns um Punkt 10.00 Uhr mit dem Zug auf den Weg machten, die schöne Landschaft mit unserem Dampfzug zu verzaubern.



Wieder im Bus angekommen, fuhren wir los nach Titisee, wo wir die rund 2.5 Stunden Aufenthalt nutzten, uns zu verpflegen, ein bisschen am See zu spazieren oder in einem der unzähligen Geschäfte rumzustöbern.

Nachher ging es dann auch schon wieder weiter mit dem Bus durch

die wunderschönen Landschaften des Schwarzwaldes zu unserem nächsten Programmpunkt, der Schnapsdegustation. Es war also schon ein bisschen speziell, vor allem wusste der Chef dort wahrscheinlich nicht, wenn er an diesem Tag zu Besuch hatte. Das ging nämlich so: Zuerst wurden wir in einem Vortrag von ca. 15 Minuten über seine Arbeit und seine Produkte informiert und danach hiess es, hier stehen die Schnäpse, ihr könnt diese probieren, nehmt einfach selber soviel Ihr wollt. Ja, da liessen wir uns natürlich nicht zweimal bitten und probierten und probierten..., bis uns der Busfahrer bekannt gab, wann es weiter ging. Zurück im Hotel bekamen wir wieder ein super Nachtessen.



Am Tag 3 unserer Reise mussten wir unser Programm noch mal umstellen, weil wir ja am ersten Tag schon im Klettergarten waren. So sah dann unser Programm für den Montag wie folgt aus: Zuerst besuchten wir ein schöne Mühle inmitten des wunderschönen



Schwarzwaldes. Danach ging es mit dem Bus weiter zur einer Indoor Kartbahn, wo natürlich wieder einmal der Sportgeist aller Anwesenden so richtig geweckt wurde. Es wurde nämlich wie erwartet um Sekunden und schnellste Runden gekämpft, ohne Rücksicht auf Verluste. So kam es dann auch, dass es ein paar Mal so richtig krachte.

Nach endlosen Diskussionen über verlorene Hundertstel oder die Ideallinie und rasante Fahrten wurden alle so richtig hungrig und wir fuhren mit dem Bus in ein sehr schönes Restaurant, wo

wir uns vor der Heimreise noch einmal so richtig stärken konnten.

Nachher blieb uns nur noch, die Heimreise anzutreten. Nach einer perfekten Rückfahrt stiegen wir um ca. 17:45 Uhr in Olten aus dem Bus.

Schlusswort → Ein weiteres Vereinsjahr ist zu Ende:

Ja jetzt ist es wirklich soweit und das erste Vereinsjahr als Präsident ist vorbei. Ich durfte extrem viele schöne Momente mit der Bohème Musig erleben. Ich möchte mich bei allen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern bedanken für die super tolle Unterstützung, die ich in meinem ersten Präsidentenjahr von Euch bekommen habe.

Jeder einzelne von Euch ist es, was die Bohème ausmacht. Es macht Freude, mit Euch Fasnacht zu machen und ich hoffe, dass dies noch lange der Fall sein wird. Herzlichen Dank für Euren Einsatz und Eure Mitarbeit!

Auf geht's in ein neues, unvergessliches Vereinsjahr.

Euer Präsident
Tom von Arx